

# Entlassungsmerkblatt Nieren- und Harnleitersteine

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie wurden aufgrund eines **Nieren- oder Harnleitersteins** behandelt. Manchmal kommen erst nach der Entlassung Fragen auf. Einige der wichtigsten möchten wir ihnen hiermit beantworten:



Nach der Entlassung sind sie aus urologischer Sicht wieder **voll belastungsfähig**. Sie können durch regelmäßige Bewegung sogar helfen, dass kleinere Steinreste schneller abgehen.



Es ist völlig normal, dass sich nach einer Steinbehandlung eine Zeitlang **Blut im Urin** findet. Falls bei Ihnen eine Harnleiterschiene eingelegt wurde, kann es beim Wasserlassen oder bei voller Blase zu einem Druckgefühl in den Nieren kommen. Gelegentlich kann dies von einer Drangsymptomatik oder leichtem Brennen beim Wasserlassen begleitet sein. Diese Beschwerden werden nach Entfernen der Schiene rasch rückläufig sein. Es darf auf keinen Fall versäumt werden, die Schiene zum angegebenen Zeitpunkt durch Ihren Urologen entfernen zu lassen.



Falls es nach einer Behandlung zu **Fieber, Schüttelfrost** oder neu aufgetretenen **Schmerzen** kommen sollte, müssen Sie sich umgehend bei Ihrem Urologen vorstellen.



Ein Faktor für die Steinbildung kann die **Ernährung** sein. Dazu muß die Steinzusammensetzung bekannt sein. Die Wahrscheinlichkeit auch bei Einhaltung einer Diät wieder an einem Harnsteinleiden im weiteren Lebensverlauf zu erkranken, liegt jedoch bei bis zu 50%. Wichtig ist, auf eine ausreichende Trinkmenge von mindestens **1,5 l pro Tag** zu achten.



Wir empfehlen Ihnen, sich regelmäßig zur Verlaufskontrolle bei Ihrem Urologen vorzustellen. Er wird dann im Falle der Neubildung eines Steins oder bei unzureichendem Steinabgang rechtzeitig eine richtige Therapie einleiten.

Gelegentlich treten Probleme auf, die keinen Aufschub dulden. Selbstverständlich stehen wir Ihnen im Notfall in unserer Klinik Tag und Nacht zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
 Professor Dr. med. Michael C. Truß  
 Klinikdirektor

---

## Urologische Klinik, Klinikdirektor Prof. Dr. med. Michael C. Truß

Anschrift:	Münsterstr. 240, 44145 Dortmund	Ambulanz:	Petra Sander
Gebäude:	3. Etage, Zimmer 366	Telefon:	0231/953-18760/18750
Auskunft erteilt:	Marion Liskatin	Telefax:	0231/953-18799
Telefon:	0231/953-18701	Email:	urologie.ambulanz@klinikumdo.de
Telefax:	0231/953-18790		
Email:	michael.truss@klinikumdo.de		